

# Mit Neigung zum Blühen

Gärten in Hanglage sind eine besondere Herausforderung für diejenigen, die sie gestalten möchten. Worauf es neben der Bodenvorbereitung und Pflanzenauswahl ankommt, erklärt eine Landschaftsarchitektin.

VON JULIA SIEGERS

Seit 35 Jahren entwirft Brigitte Röde vom Planungsbüro Garten und Freiraum in Köln als selbstständige Landschaftsarchitektin Gärten – darunter auch viele auf hügeligem Gelände. „Eine Hanglage ist immer eine besondere Aufgabe, weil zahlreiche individuelle Standortfaktoren zusammenkommen und man auch vor Überraschungen nie sicher ist“, erklärt sie.

Denn Hang ist nicht gleich Hang, allein schon durch die Tatsache, dass die schräge Fläche entweder auf das Haus am niedrigsten Punkt des Grundstücks zuläuft, man also auf einen Wall schaut, oder der Hang vom Betrachter aus wegkippt, man also einen Abhang hinunterblickt. „Die auf das Haus zulaufende Lage hat den Vorteil, dass man den Garten immer gleich komplett im Blick hat, andersherum kann man bei einem abfallenden Hang mit Gestaltungselementen wie Wegen ‚spielen‘, um eine Einladung zu schaffen, aktiv in den Garten hineinzugehen“, erläutert die Architektin.

Zuerst sollte man sich bei der Anlage eines Hanggartens mit dem Boden des Grundstücks befassen. Im besten Fall gibt ein Bodengutachten Auskunft, das man beim Kauf eines Grundstücks hat erstellen lassen, es geht aber auch im Nachhinein. Ist der Untergrund felsig mit wenig Mutterboden als Auflage, eher sandig-locker oder war dort vorher eine Wiese mit mehr Erdauflage? Punkte, die wichtig für die Gestaltungsmöglichkeiten sind – und auch bei den Kosten eine Rolle spielen.

So ist es aufwendiger, eine Terrasse in einen felsigen Hang zu stemmen, als in weicherem Untergrund „nur“ graben zu müssen oder den Hang etwas aufzuschütten. Diese ersten Arbeiten sind auch meist für die Überraschungen gut, die Röde immer einkalkuliert: „Oft stößt man gerade bei Hängen, die sich vom Haus aus nach oben verlängern, auf wasserführende Schichten, sogenanntes drückendes Schichtenwasser. Wenn die einmal angegraben sind, wird es schwierig, sie wieder abzudichten. Dann ist Fantasie gefragt, um aus der Not eine Tugend zu machen und vielleicht eine kleine Quelle mit Bachlauf im Garten zu integrieren.“ Auf jeden Fall muss mit den örtlichen Umwelt- und Gewässerschutzbehörden abgeklärt werden, wohin das überschüssige Wasser abfließen kann.

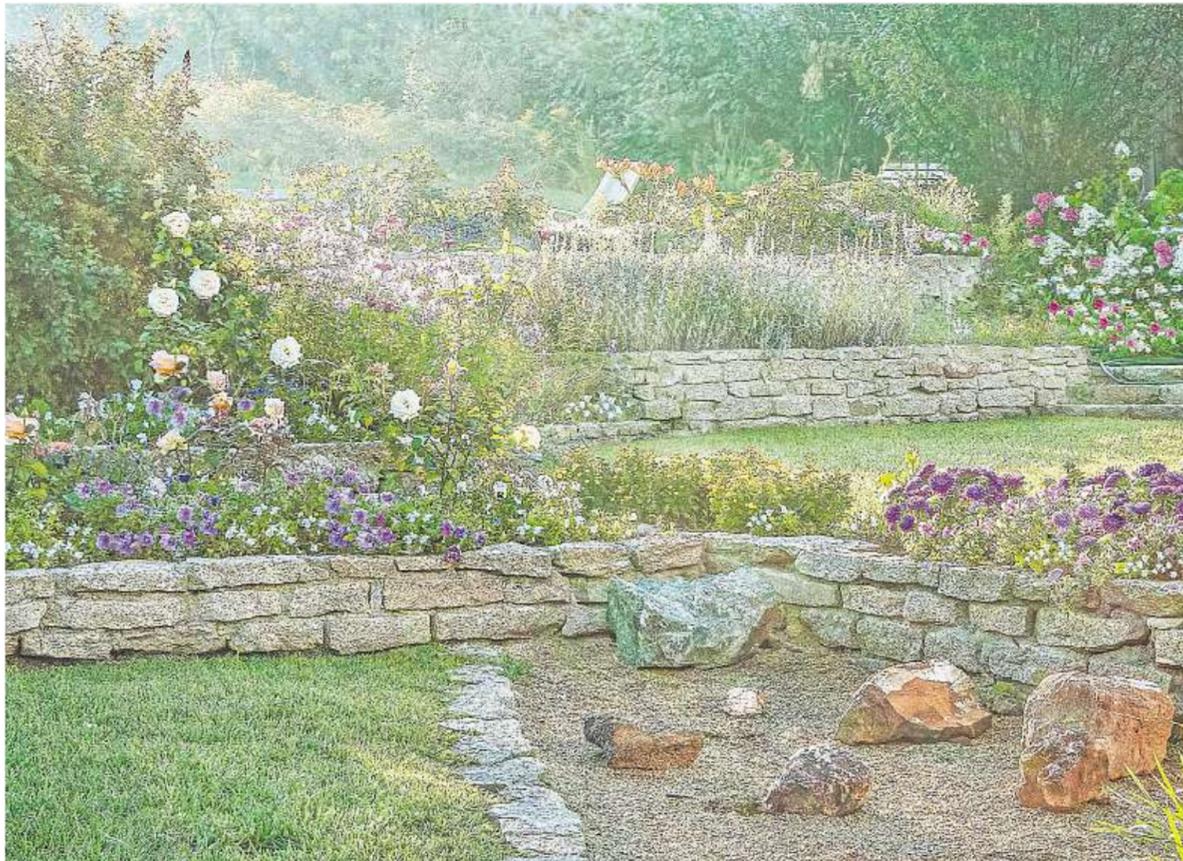
Um einen harmonischen Garten aufzubauen zu erhalten, sind auch die unterschiedlichen Höhen auf dem Grundstück wichtig. Gibt es zum

Beispiel bereits vorhandene Mauern, die man nicht einreißen darf oder möchte, stehen alte Bäume auf dem Gelände, die erhalten werden sollen? Ebenfalls zu berücksichtigen: An einem Hanggrundstück geht viel nutzbare Fläche in der Waagrechten verloren. Terrassen- und Rasenflächen müssen aufwendiger geplant und angelegt werden, bieten aber am Ende ein abwechslungsreicheres Bild – und sogar Platz für vielleicht mehr als eine Terrasse, sodass man je nach Tageszeit den optimalen Sitzplatz auswählen kann. Ein weiterer Standortfaktor, der für die Gartengestaltung entscheidend ist, ist die Lage des Hangs zur Sonne. „Eine Hanglage verstärkt die klimatischen Gegebenheiten deutlich“, sagt Röde: „So ist ein Hang, der der Sonne zugeneigt ist, durch die stärkere Einstrahlung deutlich wärmer als eine ebene Fläche, und die Erde trocknet schneller aus. Ein schatti-

ger Hang zeigt sich aber auch ebenso deutlich kühler und feuchter. Danach richtet sich die Auswahl der Pflanzen.“ Nicht zuletzt sollten sich Gartenbesitzer über den Stil im Klaren sein, den sie umsetzen möchten: „Wer einen naturnahen Garten plant, arbeitet eher nicht mit statischen Mauern, diese können aber aus Natursteinen zusammengesetzt in einem mediterranen Garten wunderschöne Akzente setzen.“

Gerade am Hang können Mauern ein wichtiges Mittel sein, um die Stabilität zu gewährleisten. Zusammen mit einer ausgeklügelten Drainage

im Boden, die immer bei Hanggärten mit eingeplant werden muss (zum Beispiel durch ein unterirdisches Rohrsystem) wird verhindert, dass Wasser unkontrolliert abfließt und im schlimmsten Fall einen Erdbeben verursacht. Dabei muss man als Gartenbesitzer nicht nur sein eigenes Grundstück, sondern auch



Bei einem Garten am Hang machen unterschiedliche Ebenen und Perspektiven den Reiz aus.

FOTO: ISTOCK

oder R13 haben. „Wer trotzdem gerne mehr Rasenfläche und Grün im Garten haben möchte, kann diese in abgestuften Teilflächen gestalten, die mit rutschfesten Randsteinen abgefangen werden.“

Um einen Hang sicher befestigt zu gestalten, spielt natürlich auch die Pflanzenauswahl eine Rolle. Hier leisten in der „untersten Etage“ sogenannte Bodendecker, die sich kriechend und wuchernd verbreiten, mit feinem, weitläufigem Wurzelwerk gute Dienste (zum Beispiel Cotoneaster-Arten, Spindelstraucharten oder niedrige Rosen), abwechslungsreich wird es dann in Verbindung mit niedrigen Sträuchern wie Ginster oder der je nach Sorte auch bis zu zwei Meter hoch werdenden Mahonie, die mit immergrünen stacheligen Blättern und kleinen gelben Blüten schon früh im Jahr Akzente setzt. Je nach gewähltem Gartenstil bieten sich für sonnige Plätze ganz klassische auch Rosen und Lavendel an, die viel Hitze vertragen, für besonders schattige Hänge sind zum Beispiel Farne oder die mit in unterschiedlichen Grün- und Weißtönen gefärbten Blättern herausstechenden Funkien mit ihren zarten lila Blüten geeignet. Ist die Wurzelgrundlage geschaffen, passen natürlich ebenso je nach Standort alle anderen Pflanzen, die man auch in einem ebenen Garten einsetzen würde.

„Wichtig ist mir immer, bei der Gestaltung das große Ganze im Blick zu behalten, also den Garten auch harmonisch in die Umgebung einzupassen“, erklärt Röde und hat noch einen besonderen Tipp für Hänge, die vom Betrachter aus abfallen: „Hier hat man dann zum Beispiel von der Terrasse aus Sicht und Horizont, die man für die Gestaltung nutzen kann. Der Fachbegriff dafür kommt aus der japanischen Gartenkunst und heißt ‚Shakkei – geborgte Landschaft‘. Dabei schaut man, was auch in den Nachbargärten wächst. Kann man zum Beispiel hohe Bäume als Rahmen für die eigene Sichtachse nutzen? Gibt es eine Hecke, die man gestalterisch fortsetzen könnte? Schaut man zum Beispiel auf ein freies Feld oder einen Wald, und würde mir dann den Blick lieber nicht mit einer Mauer oder einem Zaun verbauen? So erzeugt man spannende Ausblicke, die mit dem eigenen Garten in Beziehung stehen, und kann den eigenen Garten noch intensiver genießen.“

Ob nun naturnah verspielt, klassisch englisch, sonnig mediterran: Hanggärten sind eine Herausforderung – aber eine, die man mit erstaunlichen Ergebnissen meistern kann.

## INFO

### Die Folgen unserer Gartenserie

**Zeitraum** Bis 30. April erscheinen die Folgen unserer Gartenserie immer mittwochs und samstags.

**13. April** Einen Garten kindgerecht gestalten – ohne Gift und mit viel Platz für Fantasie

**16. April** Wasser im Garten – Teiche und Co.

**20. April** Hängende Gärten im Kasten – Blütenrausch für den Balkon

**23. April** Streit um Einwanderer ohne ökologischen Nutzen und wie man sie gut ersetzen kann

**27. April** Neuzüchtungen fürs Gemüsebeet und den Obstgarten

**30. April** Nie mehr gießen? Ein Garten ohne Bewässerung – kann das gehen?

das der Nachbarn berücksichtigen: Man hat eine Sorgfaltspflicht, dass nicht eigenes Abflusswasser bei anderen Grundstücken Schaden anrichtet. Gut ist, von vorneherein bestimmte Gartenbereiche als Trassen einzuplanen, auf denen Wasser versickern kann.

Bei nicht zu steilen Hängen sind als Alternative zu Mauern auch große Natursteinbrocken, die später von Pflanzen eingewachsen werden, als sogenannte „Schubstopps“ ein interessantes Gestaltungselement, oder auch terrassenförmig angelegte Beete, die mit steinernen Palisaden eingefasst werden. Ebenso Stabilität und Abwechslung bringen Treppen oder Wasserflächen in Steinbecken oder Naturteichen ins Bild. Bei Stufen und Terrassen empfiehlt die Architektin, gerade bei Hanggärten auf rutschfestes Material zu achten: „Holz oder glatte Fliesen sind hier keine gute Wahl, da sie vermoosen und bei Feuchtigkeit sehr rutschig werden können. Das erhöht die Unfallgefahr bei einer Hanglage deutlich. Besser sind raue Beton- oder Natursteine für Pflasterungen, die eine Rutschfestigkeitsklasse von R12



## GARTEN TRENDS

**Gartenlounge, 3-tlg.,** Tischplatte und seitliche Ablage FSC Akazie, Gestell Aluminium anthrazit, Sitz- und Rückenkissen grau. Ohne Deko. 46750023/00

INKLUSIVE POLSTER  
**699,-** ~~1399,-\*~~

Gültig nur für die abgebildeten Ausführungen. ALLES ABHOLPREISE. Nur solange der Vorrat reicht. \*UVP des Herstellers  
Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf

**SCHAFFRATH**

**M'Gladbach**  
Theodor-Heuss-Straße 99

Mit neuem Außenbereich auf über 1000 m<sup>2</sup>



**Düsseldorf**  
Aachener Straße 90

Im schönsten Gartenmöbelzelt Europas auf über 500 m<sup>2</sup>



**Krefeld**  
Niedieckstraße 7

Mit einer großartigen Ausstellung im Wohnkaufhaus



**20% + 15%**  
SAISONRABATT

AUF UNSERE GARTENMÖBEL<sup>1)</sup>

1) Gültig nur für Neuaufträge von Möbeln, Matratzen und Teppichen bis zum 27.05.2022. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aera, Dunlopillo, Flexa, Musterring, Rolf Benz, Erpo, Joop, Stressless, WK, Bretz, Team7, Tempur, Set one, Kare Design, Paulig, Leonardo, Decker, Schöner Wohnen, Biohort, Siematic, Next125 und Hartman-Outdoor sowie Artikel aus dieser Anzeige, dem BabyMarkt, bereits reduzierte Ware oder in unserem Haus als „Best-Preis“ gekennzeichnete Artikel, nicht gültig auf Käufe im eBay Schaffrath Shop und Schaffrath Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.